

Steinbruch westlich von Obernhagen

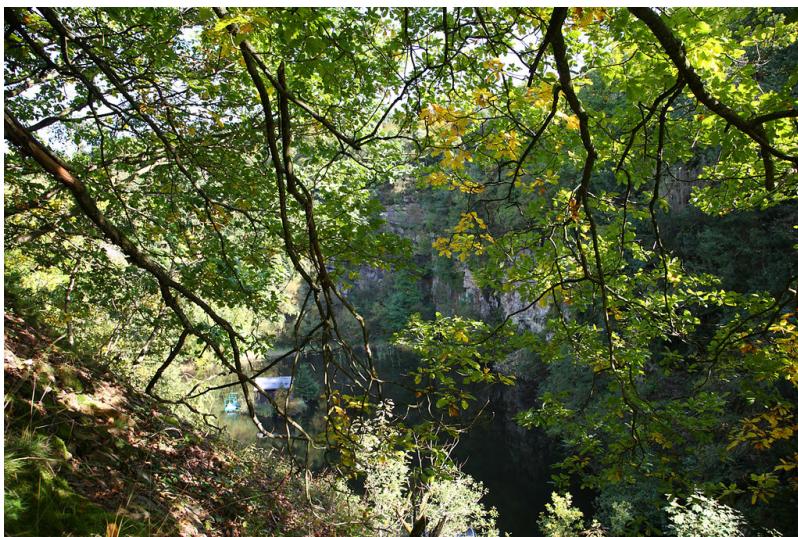
Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

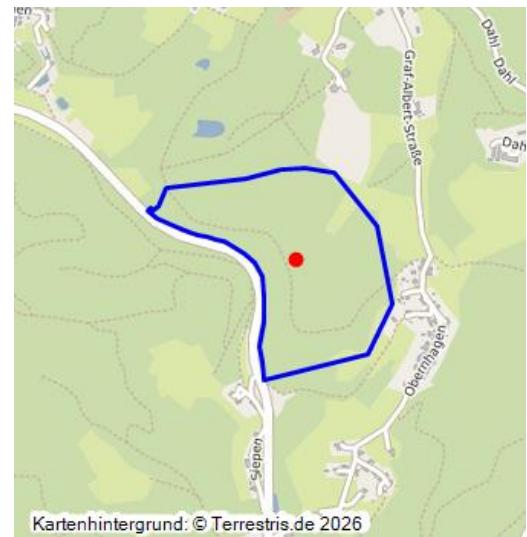
Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Abbaukante des Steinbruches westlich von Obernhagen (2009)

Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne



Der Steinbruch westlich von Obernhagen ist auf den Topographischen Karten erstmals auf der Preußischen Neuaufnahme von 1894 eingetragen.

Bis 1931 erreichte er in etwa seine heutige Größe. Die Abbautätigkeiten in industriellen Ausmaßen wurden durch den Anschluss an das Bahnnetz durch die elektrische Feldbahn aus logistischer Sicht gefördert. Im Gelände sind noch ein Bahntunnel und Gleise erhalten geblieben.

Der Abbau wurde im 20. Jahrhundert eingestellt und die Abbaubereiche sind mittlerweile wieder bewachsen. Die Abbaukanten sind deutlich erkennbar.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Steinbruch westlich von Obernhagen

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1894 bis 1896

Koordinate WGS84: 51° 03' 29,4 N: 7° 34' 34,35 O / 51,05817°N: 7,57621°O

Koordinate UTM: 32.400.220,25 m: 5.657.257,51 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.254,93 m: 5.659.080,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbruch westlich von Obernhagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20090831-0001> (Abgerufen: 18. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

